

Organisation

Grundqualifikation

- » 6 Abendeinheiten (à 2–2,5 Std.)
- » 1 Tagesveranstaltung (Samstag)
- » Teilnahme an 2 Bibelgesprächen (freie Wahl aus dem Programm)

Die Grundqualifikation wird jeweils vor Ort für eine PG/Pfarrei als eigener Kurs organisiert. Die Zahl der Teilnehmenden liegt bei 8–20 Personen. Bei mehr oder weniger Teilnehmenden werden Kurse aufgeteilt oder pfarreiübergreifend zusammengefasst. Die Kursphase wird mit einer Teilnahmebestätigung abgeschlossen und steht auch für Interessierte offen, die keine Leitung von liturgischen Feiern anstreben.

Vertiefungsphase

- » 2 Tagesmodule zu den Themen:
 - Präsenz im liturgischen Raum
 - frei Sprechen
- » regelmäßige Übernahme von liturgischen Aufgaben und Feiern in der Pfarrei

Diese Angebote sind für alle, die eine Bischöfliche Beauftragung anstreben, verpflichtend. Die Tagesmodule finden pfarreiübergreifend statt und werden jeweils zweimal im Jahr (im Norden und Süden der Diözese) durchgeführt.

Reflexionstag

Nach Abschluss der Grundqualifikation sowie den Einheiten der Vertiefungsphase findet an jedem Kursort mit durchgeführter Grundqualifikation ein Reflexionstag statt. Diesem Tag kann für die Teilnehmenden der drei absolvierten Kursphasen (Grundqualifikation, Vertiefungsphase und Reflexionstag) die Beantragung der Bischöflichen Beauftragung durch den Ortspfarrer folgen.

Fortbildungsphase

Nach der Ausbildung sind alle Gottesdienstbeauftragten zur regelmäßigen Teilnahme an den diözesanen Fortbildungen und geistlichen Angeboten eingeladen.

Anmeldung

www.pastorale-grunddienste.de/vielfaeltig-gottesdienst-feiern

Die Kosten trägt die HA II – Seelsorge.

Kursleitung

Stefanie Hauke
Abteilung Pastorale Grunddienste und Sakramentenpastoral, Kappelberg 1,
86150 Augsburg, 0821/3166–2580
gemeindepastoral@bistum-augsburg.de
www.pastorale-grunddienste.de



BISTUM AUGSBURG

Vielfältig Gottesdienst feiern

Liturgischer Kurs zur Ausbildung
zur/zum Gottesdienstbeauftragten



Vielfältig Gottesdienst feiern

Die Begegnung mit dem Wort Gottes stiftet Gemeinschaft mit Jesus Christus. Auf vielerlei Weise nimmt dieses Wort im Hören, Sehen und Spüren Wohnung unter den Menschen. In ihren Pfarrgemeinden sind Christinnen und Christen aufgerufen, sich dem Wort Gottes in den unterschiedlichsten liturgischen Feiern zu öffnen, besonders in Andachten, der Tagzeitenliturgie und Wort-Gottes-Feiern. Der Kurs „Vielfältig Gottesdienst feiern“ führt in diese Feierformen ein und befähigt Frauen und Männer im Ehrenamt zur Leitung dieser Feiern.



Inhalte

Die Grundqualifikation orientiert sich an den Feierformen Andacht, Tagzeitenliturgie und Wort-Gottes-Feier. Diese werden in ihrem Aufbau und ihrer theologischen Bedeutung erschlossen und durch eine Einführung in die Praxis des Feierns eingeübt. Eine Priorisierung der Inhalte im Hinblick auf die Bedarfe der jeweiligen Pfarreiengemeinschaft (PG)/ Pfarrei ist selbstverständlich.

Die Vertiefungsphase nimmt die Aufgaben der Teilnehmenden als künftige Leiterinnen und Leiter gottesdienstlicher Feiern in den Blick und behandelt die dazugehörigen Schlüsselthemen „Präsenz im liturgischen Raum“ und „frei Sprechen“. Darüber hinaus sollen die Teilnehmenden in ihrer PG/ Pfarrei regelmäßig liturgische Aufgaben übernehmen und Feiern vorbereiten wie auch durchführen. Die Kursleiterinnen und Kursleiter stehen für Fragen und Hilfestellungen jederzeit zur Verfügung.

Der Reflexionstag dient dazu, Erfahrungen auszutauschen, offene Fragen zu klären und weitergehenden Qualifikationsbedarf in den Blick zu nehmen.

Ziele

- » Grundlegendes Wissen über die liturgischen Feierformen Andacht, Tagzeitenliturgie und Wort-Gottes-Feier aneignen
- » die Bibel als Wort-Gottes kennenlernen
- » die Kunst üben, Gottesdienst zu feiern
- » eine liturgische Feier eigenständig vorbereiten und leiten können

Methoden

- » Vermittlung liturgietheologischer Inhalte
- » Einzel- und Gruppenarbeit
- » Erfahrungsaustausch
- » praktische Übungen

